

Heldenrap

Text: Jutta Kröhnert

SPRECHER: Die Spezies Mann, die vor allem gefällt,
Ist – so viel steht fest – ohne Frage der Held.
In der großen weiten Welt,
Ist er der, der zu dir hält,
Sich zur dir gesellt
Wenn es Dir ein Beinchen stellt.
Dein Notruf, deine Klage
Erreicht ihn ohne Frage.
Ist zur Stell blitzschnell
Und hilft dir in der Not,
Wer auch immer dich bedroht.
Haut den Feind in die Visage, kommt in Rage,
Und das alles ohne Gage.

Nicht umsonst reimt sich „Heros“
Auf das kleine Wörtchen „Eros“
Denn die Weiber, das ist klar,
finden Helden wunderbar.
Und so kriegt im Zweifelsfalle
Er die tollen Frauen alle.
Doch man fragt sich dann und wann:
Was ist dran am Supermann?

Verzeihung, würden Sie den Begriff „Held“ bitte näher spezifizieren?

BEN HUR: An der Spitze seiner Mannen
zieht der stolze Held von dannen.

Treibt mit seiner starken Hand
Die Besatzer aus dem Land.
Ruhm begleitet seinen Weg,
Ehre ist sein Lebenszweck.

SPRECHER: Ruhm und Ehre sind auch deshalb schön, weil darauf die Weiber stehn.

BEN HUR: Stolz und strahlend steht er da,
Spielend macht er Wunder wahr.
Schwachen hilft er in der Not,
Schlägt die bösen, bösen Schurken tot.
Macht finst'eres Werk zunichte
Und schreibt Geschichte.

SPRECHER: Sie wollen etwas hinzufügen, gnädige Frau?

MUTTER HUR:

Manchmal ist der Held auch klein,
Möchte‘ nur eins: Bei Mama sein!
Denn ihr mütterlicher Arm
Hält ihn sicher, hält ihn warm.
Drum kehrt er bei Leid wie Glück
Letztlich stets zu ihr zurück.

BEN HUR: Mütter! Sie hat natürlich überhaupt keine Ahnung.

SPRECHER: Überhaupt keine.

BEIDE: Stolz und strahlend steht er da,
Spielend macht er Wunder wahr.
Schwachen hilft er in der Not,
Schlägt die bösen, bösen Schurken tot.
Macht finst‘res Werk zunichte
Und schreibt Geschichte.